

Kommissariat der Katholischen Bischöfe im Lande Hessen

per E-Mail

Hessischer Landtag
Europaausschuss
Frau Vorsitzende Petra Müller-Klepper

Frauenlobstraße 5
65187 Wiesbaden
Telefon: (0611) 3 60 08-0
Telefax: (0611) 3 60 08-20

13. Juli 2015
Az. 7.5.1. / P-St

– **Schriftliche Anhörung im Europaausschuss des Hessischen Landtags**
Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TiSA
Ihr Schreiben I A 2.9 vom 06.05.2015

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

– herzlich danke ich Ihnen für die Einladung zur Anhörung zu den Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TiSA im Europaausschuss des Hessischen Landtags.

Innerhalb der Katholischen Kirche in Deutschland findet eine umfassende Diskussion zu dieser vielfältigen und teilweise komplexen Materie statt. Diese Diskussion ist noch nicht abgeschlossen.

Auf folgende Aspekte sei bereits jetzt hingewiesen:

1. Die Freihandelsabkommen berühren globale sozioethische Fragen. Es geht dabei um Gerechtigkeits- und Solidaritätsperspektiven sowie um das „Weltallgemeinwohl“, wie es etwa in der katholischen Soziallehre verankert ist. Dies muss in der Ausgestaltung deutlich werden.
2. Ein zentraler Gesichtspunkt ist die Erwartung, die sozialen Dimensionen der Abkommen deutlich zu erweitern. Das gilt vor allem mit Blick auf die Schwellenländer und die sogenannte „Dritte Welt“, aber auch im Hinblick auf die Umweltverträglichkeit, den Umgang mit Ressourcen sowie soziale Standards.
3. Da die Freihandelsabkommen universelle Zusammenhänge berühren, ist eine Beteiligung der Entwicklungsländer sehr wünschenswert. In einer globalisierten Welt gibt es keine nichtglobalisierten Wirtschaftsbeziehungen.

4. In den Abkommen ist das in Deutschland spezifische Staatskirchenverhältnis zu berücksichtigen. Im Sinne des Subsidiaritätsprinzips übernehmen u. a. die Kirchen und ihre Sozialverbände gesellschaftliche Aufgaben (bspw. die Trägerschaft von Kindergärten und Schulen). Die auf Verträgen beruhenden Refinanzierungen dürfen in den Abkommen bspw. nicht als Subventionen gewertet werden.

Weitere Gesichtspunkte kirchlicherseits werden im weiteren Beratungsverlauf und im Rahmen der mündlichen Anhörung gerne eingebracht.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolfgang Pax
Leiter des Kommissariats